

HUMANITÄRER EINSATZ DER BUNDESWEHR ODER KRIEGSEINSATZ?

Referent: **Florian Pfaff, Berufssoldat**

Florian Pfaff, Major der Bundeswehr und Berufssoldat, geriet 2003 in die Schlagzeilen, als er sich den Befehlen seiner Vorgesetzten widersetzte und deren Ausführung verweigerte. Pfaff stellte sich gegen die Mitarbeit an einer Software, die dem Irakkrieg logistisch Unterstützung geboten hätte. Daraufhin wurde gegen ihn ein Disziplinarverfahren eingeleitet.

2005 wurde er vom Bundesverwaltungsgericht mit den Worten rehabilitiert: »Im Konflikt zwischen Gewissen und Rechtspflicht (ist) die Freiheit des Gewissens unverletzlich...«

Er ist seitdem aktiv in der Friedensbewegung tätig.

Der Vortrag soll die Gratwanderung zwischen humanitärem Einsatz der Bundeswehr und Kriegseinsatz verdeutlichen, die Florian Pfaff selbst erlebt hat.

Sind Bundeswehreinsätze in vielen Fällen nicht mehr durch das Völkerrecht abgedeckt? Wird die Bevölkerung bezüglich der wahren Kriegsgründe belogen und wird Töten zum Teil sogar faktisch begünstigt? Wie stellt sich die Situation im Nahen Osten dar, wer hat welche Interessen und Vorteile?

Diese und andere Fragen können mit dem Referenten diskutiert werden.

Veranstalter:



Ravensburg-
Oberschwaben

DIE LINKE.
Bodenseekreis

Freitag, 13. Mai · 18.30 Uhr

VfB-Stadionrestaurant · Teuringer Str. 2 · Friedrichshafen